



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/07/2015) vom 10.09.2015

Anwesend:

Bürgervorsteher/in
Herr Wolfgang Mainz

1. stellv. Bürgervorsteher
Frau Christine Nebendahl

2. stellv. Bürgervorsteher
Herr Jürgen Cordts

Bürgermeister/in
Herr Dirk Osbahr

1. stellv. Bürgermeister
Frau Antje Klein

2. stellv. Bürgermeister
Herr Arnold Lühr

Mitglieder
Herr Sven Asbahr
Herr Ralf Bastian
Herr Horst Bünning
Frau Heike Dziuba
Herr Peter Ehlers
Herr Moritz Keppel
Frau Marion Könniker
Herr Christian Lüken
Herr Henner Meckel
Herr Klaus Stelck
Frau Kerstin Thomsen

Gäste
Herr Bernd Carstensen
Herr Hans Joachim Stephan
Herr Bengt Wagner

Presse
Herr Uwe Jacobsen

Protokollführer/in
Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder
Herr Wolfgang Mertineit
Frau Anja Rabe-Schollmeyer
Herr Dieter Schimmer

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:50 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.07.2015 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Ausschussbesetzung; Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2015
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet "Spielplatz Harderkoppel, zwischen Harderkoppel 17 und Georg-Thorn-Straße 22" SCHÖN/BV/688/2015
8. Satzung zur 9. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schönberg/Holstein vom 09. April 1998 SCHÖN/BV/690/2015
9. Sachstandsbericht über den Ablauf des Haushaltsjahres 2015
10. Flüchtlinge-räumliche Erweiterungsnotwendigkeit für die Kleiderkammer des DRK
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgervorsteher Mainz eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 16 anwesenden GemeindevertreterInnen gegeben ist.

**TO-Punkt 2: Anderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)**

Herr Bürgervorsteher Mainz verweist auf einen Dringlichkeitsantrag der EIS-Fraktion, der allen Gemeindevertreter/Innen vorliegt, und schlägt vor, diesem als neuen TOP 10 in die Tagesordnung aufzunehmen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung beschließt dies einstimmig. Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 12-13 nichtöffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Bahnsen hat eine Anmerkung zu TOP 8. Er frage sich, ob der Planungsausschuss nun durch die Übertragung der neuen Aufgabe zum Superausschuss wird. Seiner Meinung nach gehöre doch seine originäre Aufgabe, nämlich die Bauleitplanung, an die erste Stelle. Davon unabhängig möchte er die Anregung geben, die Formulierung „Angelegenheiten für Aussiedlerinnen und Aussiedler“ im Sozialausschuss den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechend abzuändern.

Der Bürgermeister erläutert, dass man diese Anregung gern aufgreifen werde.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 16.07.2015
und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten
Beschlüsse**

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgervorsteher teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung Auftragsvergaben von Arbeiten für den Ortsentwässerungsbetrieb und den neuen Bauhof beschlossen worden sind.

TO-Punkt 6: Ausschussbesetzung; Antrag der SPD-Fraktion vom 31.08.2015

Die Gemeindevertretung wählt auf Vorschlag der SPD-Fraktion einstimmig mit 16 Ja-Stimmen Dieter Winkler in den Bauausschuss und Wolfgang Mainz in den Planungsausschuss.

**TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet "Spielplatz Harderkoppel, zwischen Harderkoppel 17 und Georg-Thorn-Straße 22" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/688/2015**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung wägt die im Rahmen der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Anregungen den vorliegenden Abwägungsvorschlägen entsprechend ab. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet „Spielplatz Harderkoppel, zwischen Harderkoppel 17 und Georg-Thorn-Straße 22“ (Satzungsbeschluss). Die Begründung zum Bebauungsplan wird in der vorliegenden bzw. aufgrund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung gebilligt. Der Beschluss über den Bebauungsplan ist im Probsteier Herold bekanntzumachen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Satzung zur 9. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schönberg/Holstein vom 09. April 1998
Vorlage: SCHÖN/BV/690/2015**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und greift die Anregung von Herrn Bahnsen auf. Er schlägt vor, abweichend von der Vorlage die Formulierung „Angelegenheiten für Aussiedlerinnen und Aussiedler“ im Sozialausschuss abzuändern in „Angelegenheiten in Flüchtlingsfragen“. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Frau Gemeindevertreterin Klein geht die Aufgabenzuweisung an den Planungsausschuss zu weit. Ursprünglich ging es einmal darum festzulegen, welcher Ausschuss für die Erarbeitung eines Orts- und Tourismusentwicklungskonzeptes „Schönberg 2030“ zuständig sein sollte. Nach Wunsch der CDU sollte diese Aufgabe der Planungsausschuss übernehmen, während die SPD-Fraktion hierfür den Haupt- und Finanzausschuss präferiert habe. Ein entsprechender Antrag der CDU wurde dann durch einen Beschlussvorschlag der EIS dahingehend verändert, dass der Planungsausschuss nicht nur für die Erarbeitung des neuen Ortsentwicklungs- und Tourismuskonzeptes zuständig sein sollte, sondern für die gesamte Entwicklung der Gemeinde, und zwar nicht nur für die Planung, sondern auch für die Steuerung, also die Umsetzung dieser Entwicklung. Daraus sei nun ein „Zuständigkeitsgigant“ geworden, der letztlich für alles zuständig sei bis hin zur gesellschaftlichen Entwicklung der Gemeinde und der alle anderen Ausschüsse zu Statisten mache. Die Hauptsatzungsänderung greife teilweise massiv in die Aufgabenstellung der anderen Ausschüsse ein mit der scheinbar kleinen, aber sehr wirksamen Formulierung: „soweit nicht der Planungsausschuss zuständig ist.“ Und der sei im Zweifel immer zuständig, denn er soll ja die Entwicklung aller kommunalen Bereiche steuern. Angesichts dieser Zuständigkeit nicht nur für die Planung, sondern für die Steuerung der Entwicklung von Handel, Gewerbe und Tourismus werde im Übrigen der Wirtschaftsausschuss zu einer Randerscheinung. Dieser Satzungsänderung, die zu Lasten der erfolgreichen und engagierten Arbeit der anderen Ausschüsse gehe, werde die SPD ihre Zustimmung nicht geben, denn diese Zuständigkeitsregelung zerstöre das demokratische Gleichgewicht zwischen den Ausschüssen. Sie appelliert an die anderen Fraktionen, sich diese weitreichende Änderung noch einmal zu überlegen und ggf. die Beratung zu vertragen.

Herr Gemeindevertreter Cordts erklärt, dass es bei der Aufgabenstellung nicht um die Detailarbeit gehe, sondern um das Ganzheitliche, nämlich die konzeptionelle und strategische Planung für Schönberg. Man habe nicht die Absicht, die anderen Fachausschüsse zu beschneiden, ganz im Gegenteil, die Detailarbeit laufe doch gerade auch in den Fachausschüssen. Der Planungsausschuss sei insoweit auch immer auf die Zuarbeit der anderen Ausschüsse angewiesen. Er hätte sich von der SPD konkrete Änderungsvorschläge gewünscht. Diese wurden nicht vorgetragen. Von daher sehe er keinen Grund, die Angelegenheit nach hinten zu schieben.

Herr Gemeindevertreter Ehlers teilt die Einschätzung von Herrn Gemeindevertreter Cordts. Er sieht keine Beschneidung der Aufgaben anderer Ausschüsse und schon gar keine Degradierung.

Es schließt sich eine kurze Diskussion an, in der die unterschiedlichen Positionen noch einmal ausgetauscht werden.

Herr Bürgervorsteher Mainz bittet sodann um Abstimmung.

Herr Gemeindevertreter Keppel erklärt, dass die SPD-Fraktion die vorgeschlagene redaktionelle Änderung im Sozialausschuss mittragen könne, insgesamt aber aufgrund der vorgebrachten Erwägungen der Hauptsatzungsänderung nicht zustimmen könne.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 9. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schönberg/Holstein vom 09. April 1998 (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Sachstandsbericht über den Ablauf des Haushaltsjahres 2015

Der Bürgermeister gibt einen Bericht über den laufenden Haushalt und einen Ausblick auf die weitere finanzielle Entwicklung. Der Bericht wird dieser Niederschrift beigelegt.

TO-Punkt 10: Flüchtlinge-räumliche Erweiterungsnotwendigkeit für die Kleiderkammer des DRK

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der EIS-Fraktion vor, der von Herrn Gemeindevertreter Meckel ausführlich begründet wird. Die EIS-Fraktion beantrage daher, dem Bürgermeister das Mandat zu erteilen, die angesprochenen Räumlichkeiten umgehend der DRK-Kleiderkammer zuzuweisen und diese beim Umzug dorthin mit den Möglichkeiten des Bauhofs zu unterstützen, auch wenn in einem späteren Nutzungskonzept Änderungen an dieser Zuweisung erforderlich werden sollten.

Die Fraktionen diskutieren diesen Antrag.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag der EIS-Fraktion zu mit der Auflage, zunächst gründlich sämtliche Rahmenbedingungen zu klären. Hierzu gehört auch, räumliche Alternativen und die bauliche Eignung der Räumlichkeiten im neuen Bauhof zu prüfen. Danach soll die Angelegenheit noch einmal im Sozialausschuss thematisiert werden.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Telekom zusätzliche Masten im Gemeindebereich aufbauen will.

Weitere Bekanntgaben und Anfragen liegen nicht vor. Der Bürgervorsteher schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 19:57 Uhr.

Gez.
Wolfgang Mainz
- Bürgervorsteher -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

Gesehen:
Gez.
Dirk Osbahr
Bürgermeister

Gesehen:
Gez.
Sönke Körber
Amtdirektor